

THH_41

Amt für Kultur

Teilhaushaltsverantwortlich: Herr Conzelmann

Enthaltene Produktgruppen:

25.20	Kommunale Museen, Städtische Galerie
25.21	Archiv
26.20	Musikpflege
26.30	Musikschule
27.10	Volkshochschule
27.20	Bibliothek
27.30	Kunstschule
28.10	Sonstige Kulturpflege

Für diese Produkte werden Mitwirkungsleistungen erbracht:

Produkt:	Mitwirkungsleistung:	Zuständig:
28.10.01	Kulturförderung – Parteienförderung	II 201
28.10.01	Kulturförderung – Förderung der Kirchen	II 503
28.10.02	Eigene Projekte – Stadtfest	I 103

THH_41

Amt für Kultur

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2016 EUR 1	Ansatz 2015 EUR 2	Ergebnis 2014 EUR 3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	179.382	176.300	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.021.200	1.020.200	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	287.567	298.317	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.202	5.000	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	14.520	25.229	0
10	= Anteilige ordentliche Erträge	1.507.871	1.525.045	0
11	- Personalaufwendungen	-3.185.143	-3.050.185	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.222.485	-1.246.402	0
14	- Planmäßige Abschreibungen	-316.400	-316.100	0
16	- Transferaufwendungen	-374.160	-414.800	0
17	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.891	-120.456	0
18	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.223.079	-5.147.944	0
19	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	-3.715.208	-3.622.899	0
21	= Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	-3.715.208	-3.622.899	0
24	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
27	- Aufwendungen für interne Leistungen	-1.097.071	-1.166.982	0
28	- Kalkulatorische Kosten	-151.059	-94.700	0
29	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-1.248.130	-1.261.682	0
30	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.963.338	-4.884.580	0

**Zusammenfassung Produktorientierte Potenzialanalyse
I / 41 Amt für Kultur**

902.41:Potenzialanalyse 2015/Amt 41

Ordentliche Erträge Amt 41:		1.525.046 €
Ordentliche Aufwendungen Amt 41:	*	-5.147.944 €
Ordentliches Ergebnis Amt 41:		-3.622.900 €

Produktgruppe	Freiwillige Aufgaben	Pflichtaufgaben
25.20	X	
25.21	X	X
26.20	X	
26.30	X	
27.10		X
27.20	X	
27.30	X	
28.10	X	

Gesamtpotenzial gelb	274.320 €
Gesamtpotenzial orange	1.374.280 €
Gesamtpotenzial gelb + orange	1.402.730 €
Gesamtpotenzial rot	2.991.844 €
Gesamtpotenzial gelb + orange + rot	3.017.124 €

Anmerkung: * abzüglich ca. -94.800 € Budget bei PG 28.10 auch noch für andere Ämter

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

25.20 Kommunale Museen, Städtische Galerie

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Städtischen Museen (Deutsches Fleischermuseum, Bauernkriegsmuseum, Städtische Galerie und Galeire Contact) präsentieren Böblinger Stadtgeschichte. In wechselnden Sonderausstellungen werden zudem verschiedene Künstler und Themen präsentiert.

Enthaltene Produkte

25.20.01	Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen
25.20.02	Präsentation von Dauerausstellungen
25.20.03	Präsentation von Sonderausstellungen
25.20.04	Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten
25.20.05	Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung museumsbezogener Medien
25.20.06	Betrieb eines Museumsshops
25.20.07	Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Vermietung und Verpachtung aller Art

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		
X		
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **27.800,00 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-712.248,00 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-684.448,00 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 leichte Reduzierung der Öffnungszeiten (z. B. 3 Stunden = Öffnung an einem Werktag)	ab sofort Personalabbau bis Ende 2017	weniger Aufsichtspersonal Besuch verlagert sich auf die anderen Tage	0	9.000	0	0	0	0	9.000
2 leichte Erhöhung der Eintrittsentgelte (z. B. 10%)	evtl. weniger BesucherInnen (Annahme - 5%) ab 01.07.2016	Bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 steigen die Einnahmen nicht entsprechend um 10 %, sondern etwas geringer	680	0	0	0	0	0	680
3 Reduzierung des Ausstellungsetats, insbesondere für die Sonderausstellungen (z. B. um 10%)	weniger attraktive Sonderausstellungen und dadurch weniger Besucher (Annahme - 10%) ab HH 2017 = 01.01.2017	Bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 verringert sich dieser um 10%	-1.500	0	5.000	0	0	0	3.500
4 Reduzierung der Anzahl von Sonderausstellungen	Rückgang der Attraktivität der Museen und dadurch weniger Besucher (Annahme - 10%) ab HH 2017 = 01.01.2017	Bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 verringert sich dieser um 10%; die Anzahl der Sonderausstellungen wird innerhalb eines längeren Zeitraums (mehrere Jahre) maßvoll reduziert, so dass die jährlich Ersparnis ebenfalls maßvoll ausfällt	-1.500	0	5.000	0	0	0	3.500
ZWSumme			-2.320	9.000	10.000	0	0	0	16.680
5 drastische Reduzierung der Öffnungszeiten (z. B. 9 Stunden = Öffnungszeit dreier Werktage)	weniger BesucherInnen (Annahme - 5%) ab sofort Personalabbau bis Ende 2017	weniger Aufsichtspersonal; bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 verringert sich dieser entsprechend	-750	27.000	0	0	0	0	26.250
6 Schließung der Galerie Contact	keine Ausstellungsmöglichkeit mehr für aktuelle Ausstellungsthemen und für Vereine weniger Erlöse Die Galerie ist zurzeit schon nicht mehr aktiv	weniger Aufsichtspersonal weniger Ausstellungsetat, weniger Werbung, Wegfall der Eintrittserlöse	-500	9.000	8.000	0	0	11.000	27.500

7	drastische Erhöhung der Eintrittspreise (z. B. 50%)	weniger BesucherInnen (Annahme - 30%) ab 01.07.2016	Bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 steigen die Einnahmen nicht entsprechend um 50 %, sondern geringer	750	0	0	0	0	0	750
8	Wegfall der Sonderausstellungen	deutlich weniger BesucherInnen (Annahme -80 %), sinkende Attraktivität der Einrichtungen ab HH 2017 = 01.01.2017	weniger Aufsichtspersonal weniger Ausstellungsetat, weniger Werbung; bei einem angenommenen Erlös von € 15.000 verringern sich die Einnahmen entsprechend	-12.000	5.000	65.000	0	0	0	58.000
9	Schließung einer Einrichtung (z. B. Fleischermuseum)	Wegfall eines Drittels des kulturellen Angebots im Bereich Museen, weniger Besucherfrequenz auf dem Schlossberg, weniger Einnahmen ab HH 2017 = 01.01.2017	weniger Aufsichtspersonal, kein Leitungspersonal, kein Hausmeister, keine Hausreinigung, weniger Ausstellungsetat, weniger Werbung, weniger Versicherung	-7.000	70.000	50.000	0	0	35.000	148.000
ZWSumme				-19.500	111.000	123.000	0	0	46.000	260.500
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 5,6,7,8,9)				-19.500	111.000	123.000	0	0	46.000	260.500
10	komplette Schließung aller Museen	kompletter Wegfall des kulturellen Angebots im Bereich Museen, weniger Besucherfrequenz auf dem Schlossberg ab HH 2017 = 01.01.2017	ordentliches Ergebnis der Produktgruppe							684.448
ZWSumme				0	0	0	0	0	0	684.448
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 25.20 (Maßnahme 10)										684.448

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

25.21 Archiv

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Das Archiv verwahrt und pflegt wichtige Dokumente und Materialien der Stadtgeschichte.

Enthaltene Produkte

25.21.01	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände
25.21.02	Benutzerdienst
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
25.21.04	Beratung und Unterstützung

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
	X	Landesarchivgesetz
	X	Landesarchivgesetz
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **600 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-133.166 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-132.566 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 weniger Ausstellungen (Vorschlag: - 50%)	weniger Information für die BürgerInnen ab sofort	Das Budget für die Ausstellungen liegt bei € 1.000	0	0	500	0	0	0	500
2 weniger Beratung und Unterstützung	weniger Beratung für die BürgerInnen, evtl. Entstehung von Wartezeiten ab Frühjahr 2016 Personalabbau bis Ende 2016	Personaleinsparung durch Reduzierung des Deputats der Mitarbeiterin im Archiv um 10 %	0	5.000	200	0	0	0	5.200
3 maßvolle Gebührenerhöhung (Vorschlag: 10%)	evtl. weniger BenutzerInnen ab 01.07.2016	Einnahmen liegen derzeit bei € 400 pro Jahr	40	0	0	0	0	0	40
ZWSumme			40	5.000	700	0	0	0	5.740
4 keine Ausstellungen	keine Information für die BürgerInnen ab HH 2017 = 01.01.2017	Personaleinsparung	0	5.000	1.000	0	0	0	6.000
5 drastische Gebührenerhöhung (Vorschlag: 50%)	deutlich weniger BenutzerInnen (Annahme: - 20%) ab 01.07.2016	Basis für die Berechnung ist die derzeitige Einnahme von € 400 pro Jahr; Aufgrund Rückgang der Benutzerzahlen auf weniger Personal nötig (siehe oben)	80	5.000	0	0	0	0	5.080
ZWSumme			80	10.000	1.000	0	0	0	11.080
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 2,4,5)			80	15.000	1.200	0	0	0	16.280
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	0
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 25.21 (Maßnahme 2,4,5)									16.280

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

26.20 Musikpflege

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Böblingen hat eine vielseitige Musiklandschaft. Die Angebote und Veranstaltungen bereichern das städtische Leben und richten sich an alle Altersstufen.

Enthaltene Produkte

26.20.04	Förderung der Musik
----------	---------------------

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 23.080 €
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -321.143 €
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -298.063 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 maßvolle Kürzung der Förderung (Annahme 10%)	evtl. weniger Veranstaltungen der Vereine (Annahme 10%) ab HH 2017 = 01.01.2017	Rückgang der Ausgaben (€ 248.000) um 10% sowie Rückgang der Veranstaltungen um 10%	0	0	0	22.300	0	0	22.300
2 weniger durch das Amt I 41 veranstaltete Konzerte je Konzertformate (Pianistenfestival, JazzTime) (Annahme 10%)	weniger BesucherInnen, sinkende Attraktivität, geringere Frequenz für die Kongresshalle ab HH 2017 = 01.01.2017	Rückgang der Einnahmen (€ 23.000) um 10% Rückgang der Ausgaben (€ 73.000) um 10%	-2.300	0	7.300	0	0	0	5.000
ZWSumme			-2.300	0	7.300	22.300	0	0	27.300
3 drastische Kürzung der Förderung (z. B. 50%)	weniger Veranstaltungen der Vereine ab HH 2017 = 01.01.2017		0	11.000	0	91.750	0	0	102.750
4 Streichung eines Veranstaltungsformats, z. B. JazzTime und/oder Pianistenfestival und/oder Sommer am See	deutlich weniger BesucherInnen, deutliche sinkende Attraktivität, deutlich geringere Frequenz für die Kongresshalle ab HH 2017 = 01.01.2017		-11.500	0	36.500	0	0	0	25.000
ZWSumme			-11.500	11.000	36.500	91.750	0	0	127.750
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 2,3,4)			-13.800	11.000	43.800	91.750	0	0	132.750
5 kompletter Wegfall der Förderung	deutlich weniger Veranstaltungen der Vereine ab HH 2017 = 01.01.2017	ordentliches Ergebnis der Produktgruppe	0	0	0	0	0	0	
6 kompletter Wegfall aller Veranstaltungsformate	keine Angebote, keine BesucherInnen, keine Frequenz für die Kongresshalle ab HH 2017 = 01.01.2017		0	0	0	0	0	0	
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	298.063
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 26.20 (Maßnahme 5,6)									298.063

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

26.30 Musikschule

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Musik- und Kunstschule, Sachgebiet Musikschule bietet Kindern und Erwachsenen interessanten und erlebnisreichen Gesangs- und Instrumentenunterricht. Der Unterricht erfolgt einzeln oder in Gruppen (Kunstschule siehe Produktgruppe 27.30)

Enthaltene Produkte

26.30.01	Elementarer Unterricht
26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht
26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen
26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **995.497 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-1.636.686 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-641.190 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 maßvolle Anhebung der Gebühren (z. B. 10%)	weniger SchülerInnen (Annahme 5%) dreistufig ab 01.10.2016 ab 01.10.2017 ab 01.10.2018	Steigerung der Einnahmen um 10% und Rückgang der Schülerzahlen und damit verbunden auch der Einnahmen um 5 % auf der Basis von rund € 995.500 sowie um € 3200 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); Verringerung der Personalkosten um 2 % auf der Basis von € 1.6 Mio	42.600	32.000	0	0	0	0	74.600
2 leichte Reduzierung des Angebots (z. B. weniger Klavierunterricht: 6 statt 8 Klavierlehrer)	weniger SchülerInnen (Annahme 5%) bis Ende 2018	Rückgang der Einnahmen um 5 % auf der Basis von rund € 995.500 sowie um € 12.000 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); Verringerung der Personalkosten um zwei Lehrerstellen a € 60.200	-61.800	120.400	0	0	0	0	58.600
ZWSumme			-19.200	152.400	0	0	0	0	133.200

3	drastische Anhebung der Gebühren (z. B. 20 %)	weniger SchülerInnen (Annahme 30%) dreistufig ab 01.10.2016 ab 01.10.2017 ab 01.10.2018	Steigerung der Einnahmen um 20% und Rückgang der Schülerzahlen und damit verbunden auch der Einnahmen um 30 % auf der Basis von rund € 995.500 sowie um € 48.000 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); Verringerung der Personalkosten durch Wenigerbedarf an Lehrkräften um ebenfalls 30 % auf der Basis von € 1,6 Mio; Reduzierung der Sachkosten um geschätzte € 10.000	-207.300	480.000	10.000	0	0	0	282.700
4	deutliche Reduzierung des Angebots (z. B. Aufgabe eines zentralen Fachs, z. B. Klavier)	weniger SchülerInnen, kein Angebot mehr in einigen Kernfächern bis Ende 2018	Rückgang der Einnahmen durch Wegfall der Klavierschüler i. H. v. € 172.000 sowie um € 48.100 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); Wegfall der Kosten für 8 Klavierlehrer; Reduzierung der Sachkosten um geschätzte € 20.000	-220.100	481.600	20.000	0	0	0	281.500
ZWSumme (wg. Überschneidung reduziertes Potenzial von 24.200 EUR)				-427.400	961.600	30.000	0	0	0	540.000
Su	Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 3,4 abzüglich Überschneidung)			-427.400	961.600	30.000	0	0	0	540.000
5	komplette Schließung	keine städtische Musikausbildung mehr bis Ende Schuljahr 2017/2018		0	0	0	0	0	0	641.190
ZWSumme				0	0	0	0	0	0	641.190
Su	Gesamtpotenzial Produktgruppe 26.30									641.190

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):
27.10 Volkshochschule

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen e.V. gehört zu den 20 größten Volkshochschulen bundesweit und ist die viertgrößte vhs Baden-Württembergs. Die Stadt Böblingen zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die vhs.Böblingen-Sindelfingen e.V. Als öffentlich geförderte Weiterbildungseinrichtung trägt die vhs. eine besondere gesellschaftliche und soziale Verantwortung. Die Bildungsangebote sind der Idee des lebenslangen Lernens verpflichtet und dienen der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung der vhs.Kunden. Das vhs.Programm richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen.

Enthaltene Produkte

Es werden keine Produkte ausgewiesen. Die VHS befindet sich in freier Trägerschaft eines e. V. und erhält von der Stadt einen Zuschuss

Anmerkung: Die VHS BB-Sifi ist ein eingetragener Verein. Die Stadt Böblingen bezahlt i.Z.m. dem laufenden Betrieb - wie auch die beiden anderen Partner Sindelfingen und Landkreis Böblingen - einen Mitgliedsbeitrag i.H.v. derzeit T€ 165. Weitere Einsparungen i.Z.m. der Potentialanalyse werden daher an diesem Beitrag ausgerichtet. Zu bedenken ist, dass

- die VHS hat aufgrund ihrer guten wirtschaftlichen Entwicklung den Mitgliedsbeitrag seit dem Jahr 2004 (damals T€ 204) sukzessive abgesenkt
- jede Einsparung muss mit den beiden andern Partnern abgesprochen werden; diese werden sich dann gegebenenfalls mit ihrem Beitrag ebenso verhalten, das heißt, dass jeder Einsparbeitrag mit dem Faktor 3 multipliziert werden muss.
- die VHS bei weitergehenden Einsparmaßnahmen als im orangen Bereich beschrieben an die Kern-Substanz ihres Angebots gehen müsste und hierdurch u.U. ihren Status als Anbieter von Erwachsenenbildung und somit den Anspruch auf Landeszuschüsse verlieren würde, sodass ein negativer Effekt i.H.v. T€ 270 einträte.

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **197.819 €**
Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-696.308 €**
Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-498.490 €**

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
	X	Landesverfassung BaWü, Art. 22

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 Wegfall einer halben Stelle in der Verwaltung der VHS	weniger Kundensupport im Gesundheitsbereich Maßnahme wurde schon umgesetzt	Wegfall einer halben Stellen auf der Basis von Kosten i.H.v. € 27.000; die Einsparung wird auf die drei Partner verteilt ; hierdurch weitere Reduktion des Mitgliedsbeitrags um € 9.000	0	9.000	0	0	0	0	9.000
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	9.000
2 drastische Anhebung der Gebühren (z. B. 30%)	weniger Nutzer, wird dem satzungsgemäßen Auftrag nicht gerecht, Reduktion der Stammkunden Frühestens ab Beginn Wintersemester 2017/18 und nur sofern Sindelfingen und der Landkreis einverstanden sind	Da die vhs max. Durchschnittsverdiener (42 TEURO p.a. im Kreis) anspricht, deren monatliches Budget bei 200 Euro für Bildung und Unterhaltung liegt, würde die durchschnittliche Kursgebühr von 61 € auf 79 Euro steigen. Es ist nicht vorherzusehen, wieviel Teilnehmer nicht mehr buchen, da es keine Vergleichswerte bei vhsen gibt. Gerechnet wird daher mit 40% Gebührenverlust = T€ 600. Das Personal müsste anschließend abgebaut werden, wodurch T€ 600 eingespart werden. Insgesamt ergäbe sich kein Einspar-Effekt!	-600.000	600.000	0	0	0	0	0
ZWSumme	Nr. 2 kein Potential		-600.000	600.000	0	0	0	0	0
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1)			0	0	0	0	0	0	9.000
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	0
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 27.10									9.000

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):
27.20 Bibliothek

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Stadtbibliothek arbeitet als innovatives Dienstleistungszentrum für Information, Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung. Als wichtiger nicht kommerzieller Treffpunkt sorgt sie für eine wohnortnahe, niederschwellige Versorgung aller Einwohner mit Medien, Informationen und kulturellen Angeboten und fördert Kontakte und Kooperationen mit anderen Institutionen. Zudem ist sie Bildungspartner der Kindertageseinrichtungen, der Schulen, der Erwachsenenbildung sowie ein gut genutzter Ort der nicht institutionalisierten Aus- und Weiterbildung.

Enthaltene Produkte

27.20.01	Bereitstellung von Medien und Informationen
27.20.06	Programmarbeit
27.20.07	Führungen

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: 118.200 €
Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: -1.062.568 €
Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: -944.368 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 leichte Anhebung der Gebühren (z. B. 5%)	evtl. weniger Nutzer (Annahme 1%) ab 01.07.2016		3.000	0	0	0	0	0	3.000
2 leichte Reduzierung des Medienangebots (z. B. um 10 %)	zum HH 2017 = 01.01.2017		0	0	9.700	0	0	0	9.700
3 leichte Einschränkung der Öffnungszeiten (z. B. 4 Stunden = eine Stunde weniger an den Werktagen)	zum 01.07.2016	weniger Personalkosten	0	13.700	0	0	0	0	13.700
4 leichte Einschränkung der Veranstaltungen (Annahme 10 %)	rund 40 Veranstaltungen weniger ab 01.09.2016	weniger Personalkosten, weniger Sachaufwand	-1.000	4.200	500	0	0	0	3.700
ZWSumme			2.000	17.900	10.200	0	0	0	30.100
5 drastische Reduzierung des Medienangebots (z. B. um 30%)	weniger Nutzer (Annahme 10%) zum HH 2017 = 01.01.2017		-7.800	23.300	29.100	0	0	0	44.600
6 Schließung der Zweigstellen in Dagersheim und/oder auf der Diezenhalde	weniger Kunden, Wegfall eines kulturellen Angebots in den Böblinger Stadtteilen zum 01.09.2016 Personalabbau bis Ende 2018		-8.000	60.600	41.000	0	0	0	93.600
7 drastische Einschränkung der Öffnungszeiten (z. B. 18 Stunden = Öffnungszeit zweier Werktage)	weniger Nutzer (Annahme 5%) zum 01.07.2016		-4.000	41.100	1.000	0	0	0	38.100
8 erhebliche Einschränkung der Veranstaltungen (Annahme 30%)	rund 120 Veranstaltungen weniger ab 01.09.2016		-3.000	12.600	1.500	0	0	0	11.100
ZWSumme			-22.800	137.600	72.600	0	0	0	187.400
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 1,5,6,7,8)			-19.800	137.600	72.600	0	0	0	190.400
9 komplette Schließung der Bibliothek	kein Medienangebot mehr zum HH 2017 = 01.01.2017 Personalabbau bis 2018	ordentliches Ergebnis der Produktgruppe	0	0	0	0	0	0	944.368
	Anmerkung: Nur Hauptstelle wäre voraussichtlich verwertbar		0	0	0		0	0	
ZWSumme									944.368
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 27.20									944.368

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

27.30 Kunstschule

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Die Musik- und Kunstschule, Sachgebiet Kunstschule bietet Kindern und Erwachsenen interessanten und erlebnisreichen Theater-, Kunst- und Tanzunterricht. In diesen Bereichen wird ausschließlich Gruppenunterricht abgehalten. (Musikschule siehe Produktgruppe 26.30)

Enthaltene Produkte

27.30.01	Theaterunterricht
27.30.02	Tanzunterricht
27.30.03	Unterricht Bildende Kunst
27.30.05	Durchführung von Veranstaltungen

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe: **109.413 €**
 Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe: **-276.774 €**
 Ordentliches Ergebnis Produktgruppe: **-167.361 €**

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 maßvolle Anhebung der Gebühren (z. B. 10%)	weniger SchülerInnen (Annahme 5%) dreistufig ab 01.10.2016 ab 01.10.2017 ab 01.10.2018	Steigerung der Einnahmen um 10% und Rückgang der Zahl der Schülerzahlen und damit verbunden auch der Einnahmen um 5 % auf der Basis von rund € 110.000 sowie um € 1.800 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); weniger Personalkosten (Annahme 10%) bei einer Personalkostensumme von rund € 178.000	3.150	17.800	0	0	0	0	20.950
2 leichte Reduzierung des Angebots (z.B. 10%)	weniger SchülerInnen (Annahme 10%) bis Ende Schuljahr 2016/2017	Verringerung der Einnahmen um 10% auf einer Basis von rund € 110.000 sowie um rund € 1.800 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (=10% der Personalkosten), weniger Personalkosten (Annahme 10%) bei einer Personalkostensumme von rund € 178.000	-12.800	17.800	0	0	0	0	5.000
ZWSumme			-9.650	35.600	0	0	0	0	25.950

3	drastische Anhebung der Gebühren (z. B. 30%)	weniger SchülerInnen (Annahme 15 %) dreistufig ab 01.10.2016 ab 01.10.2017 ab 01.10.2018	Steigerung der Einnahmen um 30% und Rückgang der Zahl der Schülerzahlen und damit verbunden auch der Einnahmen um 15 % auf der Basis von rund € 110.000 sowie um rund € 2.700 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); weniger Personalkosten (Annahme 15%) bei einer Personalkostensumme von rund € 178.000; Rückgang der Sachkosten um geschätzte € 9.900.	8.850	26.700	9.900	0	0	0	45.450
4	deutliche Reduzierung des Angebots (z. B. 50%) in allen Sparten	weniger SchülerInnen (Annahme 50%) bis Ende Schuljahr 2017/2018	Rückgang um 50 % auf der Basis von rund € 110.000 sowie um € 8.900 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); weniger Personalkosten (Annahme 50%) bei einer Personalkostensumme von rund € 178.000; Rückgang der Sachkosten um geschätzte € 19.800.	-63.900	89.000	19.800	0	0	0	44.900
5	Wegfall zweier Sparten, z. B. Tanzbereich und Kunstwerkstatt	weniger SchülerInnen (Annahme 50%) bis Ende Schuljahr 2017/2018	Rückgang um 50 % auf der Basis von rund € 110.000 sowie um € 8.900 aufgrund Verringerung des Landeszuschusses (= 10% der Personalkosten); weniger Personalkosten (Annahme 50%) bei einer Personalkostensumme von rund € 178.000; Rückgang der Sachkosten um geschätzte € 12.800	-63.900	89.000	12.800	0	0	0	37.900
ZWSumme				-118.950	204.700	42.500	0	0	0	128.250
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 3,4,5)				-118.950	204.700	42.500	0	0	0	128.250
6	komplette Schließung	kein Kunsterziehungsangebot mehr	ordentliches Ergebnis der Produktgruppe							167.361
ZWSumme					0	0	0	0	0	167.361
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 27.30										167.361

Formblatt Potenzialanalyse

Amt: I/41 Amt für Kultur

Produktgruppennummer/Bezeichnung der Produktgruppe (ggf. des Produkts):

28.10 Sonstige Kulturpflege

Kurzbeschreibung der Produktgruppe

Böblingen hat eine lebhafte Vereinslandschaft und Kulturszene. Nicht nur am Wochenende gibt es hochwertige und attraktive Angebote in den Museen, auf den Bühnen und in den Sälen der Stadt. Die Stadt fördert und unterstützt die örtlichen Kulturinitiativen, Kirchen, Vereine und Parteien.

Enthaltene Produkte

28.10.01	Kulturförderung
28.10.02	Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise
28.10.03	Kulturinformation
28.10.04	Betrieb eines Kulturzentrums

bitte ankreuzen:

freiwill. Aufg.	Pflichtaufg.	ggf. Rechtsgrundlage:
X		
X		
X		
X		

Ordentliche Erträge Produktgruppe:

52.637 €

Ordentliche Aufwendungen Produktgruppe:

-309.051 €

Anmerkung: Auf das Budget dieser Produktgruppe haben verschiedene Ämter Zugriff; der Anteil des Amtes für Kultur beläuft sich auf rund € 214.200

Ordentliches Ergebnis Produktgruppe:

-256.414 €

Maßnahmen	Auswirkungen/ möglicher Umsetzungszeitpunkt	Annahmen (zur Berechnung von Erlösen und Wenigerausgaben)	Erlöse (EUR)	Personal- kosten (EUR)	Sach- kosten (EUR)	Transfer- aufwend- ungen (EUR)	Sonstiges (EUR)	Abschreib- ungen (EUR)	Gesamtpotenzial (EUR)
1 maßvolle Kürzung der Förderung (Vorschlag: 10%)	evtl. weniger Veranstaltungen der Vereine (Annahme 10%) ab HH 2017 = 01.01.2017	Wenigerausgaben um 10% bei einem Basiswert von aktuell rund € 106.000 sowie Rückgang der Veranstaltungen um 10%	0	0	20.100	0	0	0	20.100
2 weniger durch das Amt I 41 veranstaltete Konzerte je Konzertformate (Sommer am See und Andere) (Vorschlag: 10%)	weniger BesucherInnen (Annahme 10%), sinkende Attraktivität, geringere Frequenz für die Kongresshalle ab HH 2017 = 01.01.2017	Rückgang der Einnahmen um 10% bei einem Basiswert von aktuell rund € 45.000 Wenigerausgaben um 10% bei einem Basiswert von aktuell rund € 107.500	-4.500	0	10.750	0	0	0	6.250
ZWSumme			-4.500	0	30.850	0	0	0	26.350
3 drastische Kürzung der Förderung (z. B. 50%)	weniger Veranstaltungen der Vereine (Annahme 50%) ab HH 2017 = 01.01.2017	Wenigerausgaben um 50% bei einem Basiswert von aktuell rund € 106.000 sowie Rückgang der Veranstaltungen um 50%; Einsparungen beim Personal von ca. 0,25 Stellenanteilen	0	11.000	79.500	0	0	0	90.500
4 Streichung der Veranstaltungsformate JazzTime und Pianistenfestival	deutlich weniger BesucherInnen, deutliche sinkende Attraktivität, deutlich geringere Frequenz für die Kongresshalle ab HH 2017 = 01.01.2017	Kompletter Entfall der Einnahmen bei einem Basiswert; Wenigerausgaben durch komplette Streichung des Budgets für die beiden Formate	-42.000	0	70.800	0	0	0	28.800
ZWSumme			-42.000	11.000	150.300	0	0	0	119.300
Su Gesamtpotenzial gelb und orange (Maßnahme 2,3,4)			-46.500	11.000	161.050	0	0	0	125.550
5 kompletter Wegfall der Förderung und der eigenen Veranstaltungen	deutlich weniger Veranstaltungen der Vereine ab HH 2017 = 01.01.2017	ordentliches Ergebnis der Produktgruppe	0	0	0	0	0	0	256.414
ZWSumme			0	0	0	0	0	0	256.414
Su Gesamtpotenzial Produktgruppe 28.10									256.414